



## Bekanntmachung Nr. 042/2021

zur 1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen  
am Dienstag, 04.05.2021 um 19:00 Uhr  
im Bürgerzentrum, Paul-Gerhardt-Weg 1, Raum 006 - Bürgersaal im Bürgerzentrum

### Tagesordnung

TOP	Betreff Vorlagen-Nr.
-----	-------------------------

#### Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung durch die Stadtverordnetenvorsteherin
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der/des Vorsitzenden
4. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
5. Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführerin/des stellvertretenden Schriftführers
6. Antrag Freie Grüne: Innenentwicklung - Häuserleerstand in den Ortskernen Oestrich-Winkels entgegenwirken  
2020/178
7. Antrag Freie GRÜNE: Grünes Gewerbegebiet Koepp - Städtebaulicher Vertrag mit der WHU  
2020/219
8. Antrag CDU/FDP: Neue Bestattungsmöglichkeiten  
2019/151
9. Sportplatz Oestrich  
2021/41
10. Bauangelegenheiten (soweit vorhanden)
11. Verschiedenes

Oestrich-Winkel, 28.04.2021

Aylin Sinß  
Stadtverordnetenvorsteherin



## Sitzungsprotokoll

Gremium	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen
Sitzungsdatum	04.05.2021
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 20:55 Uhr
Sitzungsort	Raum 006 - Bürgersaal im Bürgerzentrum,

### Anwesend

#### Vorsitzender:

Klaus Bleuel (GRÜNE)

#### Mitglieder:

Manfred Bickelmaier (CDU)

Sebastian Busch (SPD)

Michael Christ (SPD)

Karl-Heinz Hamm (FDP)

Almut Hammer (CDU)

Marika Prasser-Strith (GRÜNE)

Josef Schönleber (CDU)

Carsten Sinß (SPD)

#### Magistrat:

Bürgermeister Kay Tenge

Erster Stadtrat Björn Sommer

Gertraud Strieth (CDU)

Karlheinz Winkel (SPD)

#### Stadtverordnetenversammlung:

Aylin Sinß (SPD)

#### Schriftführer:

Ruth Schreiner

#### Verwaltung:

Lisa Niegel

---

### 1. Eröffnung der Sitzung durch die Stadtverordnetenvorsteherin

Begrüßung der Anwesenden durch SV'in Aylin Sinß. Es wird festgestellt, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

## **2. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Die Mitglieder des Ausschusses sind vollzählig anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

## **3. Wahl der/des Vorsitzenden**

SV'in Aylin Sinß bittet um Vorschläge. Frau Prasser-Strith schlägt Herrn Klaus Bleuel vor. Er nimmt die Kandidatur an. Die Beschlussfassung erfolgt per Akklamation. Herr Bleuel nimmt die Wahl an. Er dankt für die Wahl und wünscht eine gute und sachliche Zusammenarbeit im Ausschuss. Dank spricht er auch seinem Vorgänger, Herrn Orth, aus.

## **Beschluss**

Herr Klaus Bleuel wird zum Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen gewählt.

## **Abstimmung**

*Einstimmig bei 4 Enthaltungen.*

## **4. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden**

Frau Prasser-Strith schlägt Frau Almut Hammer vor. Frau Hammer nimmt die Kandidatur mit der Begründung nicht an, dass sie erstmals in diesem Gremium sitzt und daher noch keine Erfahrung besitzt. Herr Sinß schlägt Herrn Schönleber, Herrn Bickelmaier und Herrn Hamm nacheinander vor, diese lehnen eine Kandidatur jeweils mit Verweis auf ihre Arbeitsbelastung als Winzer ab. Herr Sinß bedauert die Verweigerung der CDU und der FDP sehr, es sei nicht Sinn der Sache, dass nur zwei Fraktionen das machen. Er schlägt die Absetzung des TO vor. Es erfolgt kein weiterer Wahlvorschlag. Bürgermeister Tenge weist auf die eingeschränkte Handlungsfähigkeit und die Notwendigkeit einer 2. Ansprechperson hin, ansonsten müsste Frau Sinß im Vertretungsfalle als SV'in einspringen. Evtl. wäre jemand auch bereit, das Amt vorübergehend zu übernehmen. Herr Sinß teilt diese Auffassung nicht, aus seiner Sicht sollte sich nicht eine Seite herausziehen. Vorsitzender Bleuel schließt sich der Auffassung von Bürgermeister Tenge an. Da die HGO hier keine Regelung vorsieht, wird TOP 4 auf die nächste Ausschusssitzung vertagt.

## **5. Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführerin/des stellvertretenden Schriftführers**

Vorsitzender Bleuel bittet um Vorschläge. Bürgermeister Tenge schlägt aus der Verwaltung Frau Ruth Schreiner als Schriftführerin und Frau Lisa Niegel als stellvertretende Schriftführerin vor. Beide nehmen die Kandidatur an. Die Abstimmung erfolgt per Akklamation. Ergebnis: Jeweils einstimmig ohne Enthaltung für Frau Schreiner als Schriftführerin und Frau Niegel als stellvertretende Schriftführerin. Beide nehmen die Wahl an.

## **6. Antrag Freie Grüne: Innenentwicklung - Häuserleerstand in den Ortskernen Oestrich-Winkels entgegenwirken**

2020/178

In Rückschau erläutert Vorsitzender Bleuel den Sachstand zu diesem Antrag. Die antragstellende Fraktion ist in der aktuellen SV nicht mehr vertreten und kann den Antrag nicht mehr einbringen. 2012 und 2015 sind ähnliche Anträge von den Grünen bzw. der CDU eingebracht worden, erläutert Frau Prasser-Strith. Der Antrag wird von ihrer Fraktion abgelehnt, jedoch wird um eine Aktualisierung des Innenentwicklungskatasters gebeten. Frau Hammer berichtet von einer Pressemeldung des Hessischen Wirtschaftsministeriums bzgl. Modellkommunen für ein Potenzialflächenkataster. So könnte die Verwaltung dabei unterstützt werden. Frau Schreiner berichtet auf Nachfrage, dass das Innenentwicklungskataster anhand der Luftbilder 2019 im GIS aktualisiert werden könnte. Ein Leerstandskataster, wie beantragt, wurde bestellt und liegt vor. Es müsste noch durch die Verwaltung feinabgestimmt werden. Bürgermeister Tenge weist auf den aktuellen Personalengpass durch eine anstehende Pensionierung hin und bittet den Antrag ohne Frist zu beschließen oder mehr Personal bereit

zu stellen. Herr Sinß bittet mit Blick auf das genannte Förderprogramm direkt eine evtl. Fristbindung zu prüfen. Nach weiterer Aussprache wird der ursprüngliche Antrag ersetzt.

### **Beschluss**

Der Magistrat wird beauftragt,

1. das vorhandene Innenentwicklungskataster zu aktualisieren,
2. ein Leerstandskataster vorzulegen,
3. und zwar bis Ende 2021, mindestens jedoch einen Zwischenbericht,
4. Priorisierung: 1. Leerstandskataster 2. Innenentwicklungskataster
5. und Fördermöglichkeiten in diesem Bereich zu prüfen.

### **Abstimmung**

*Einstimmig ohne Enthaltung in der geänderten Form beschlossen.*

### **7. Antrag Freie GRÜNE: Grünes Gewerbegebiet Koepf - Städtebaulicher Vertrag mit der WHU 2020/219**

Vorsitzender Bleuel trägt hier auch in einer Rückschau den Sachstand vor. Nachdem bereits mehrere Punkte für den Vertrag beschlossen waren, erfolgte dieser Antrag durch die Freien Grünen, die aktuell nicht mehr in der SV vertreten sind. Herr Sinß schlägt vor, dass der Magistrat das als Material bekommen soll und schauen soll, was umsetzbar ist. Vorsitzender Bleuel, wie auch Frau Prasser-Strith und Frau Hammer halten den Inhalt aufgrund der Detailliertheit eher im Bereich der Bauleitplanung für relevant, daher soll der Antrag abgelehnt werden.

### **Beschluss**

Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen einstimmig **abgelehnt**.

### **8. Antrag CDU/FDP: Neue Bestattungsmöglichkeiten 2019/151**

Vorsitzender Bleuel erläutert die Vorgeschichte. Pandemiebedingt hat die Friedhofscommission in 2020 nicht getagt. So konnte die Studie der Universität Geisenheim noch nicht mit in die Überlegungen mit einbezogen werden. Bleuel bittet, sofern möglich die Studie der Niederschrift beizufügen. Erster Stadtrat Sommer klärt, ob das möglich ist.

Die Diskussion fasst Vorsitzender Bleuel in einer Antragsergänzung zusammen: Die Beratung in der Friedhofscommission ist unter Berücksichtigung der Studie der Universität Geisenheim fortzuführen und die Angelegenheit Ende 2021 wiedervorzulegen.

### **Beschluss**

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu prüfen, ob eine neue Bestattungsmöglichkeit in Gestalt einer „Baumbestattung“ auf den städtischen Friedhöfen eingeführt werden kann.
2. zu prüfen, ob eine weitere Möglichkeit der Erdbestattung, ohne Gräbereinfassung, eingeführt werden kann.
3. der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Die Beratung in der Friedhofscommission ist unter Berücksichtigung der Studie der Universität Geisenheim fortzuführen und die Angelegenheit Ende 2021 wieder vorzulegen.

### **Abstimmung**

*Einstimmig ohne Enthaltung für den ergänzten Antrag.*

## 9. Sportplatz Oestrich 2021/41

Bürgermeister Tenge berichtet, dass die Kostenschätzung in Höhe von 2. Mio. € alles enthält und dazu diverse Änderungsanträge vorliegen. Der aktualisierte Änderungsantrag der SPD wird als Tischvorlage verteilt. Herr Sinß begründet den Antrag. Die Verwaltungsvorlage ist demnach zu dürrftig: Die Festlegung auf nur einen Standort und die Festlegung auf Naturrasen statt einer ergebnisoffenen Prüfung Natur-, Kunst- und Hybridrasen samt Folgekosten, Pflegeaufwand und Beispielbarkeit. Ferner wird die Kostenschätzung mit 2 Mio. € für zu wenig gehalten. Die Kosten für die Varianten und die Folgekosten, Einrichtung eines Jugendfreizeitplatzes sowie Fördermöglichkeiten sind zu eruieren. Auch beide Akteure, EBS und FC Oestrich, sind einzubeziehen.

Dazu kann als Unterstützung fachliche Expertise beim Landessportbund angefordert werden. Erst dann kann die Finanzierung geklärt werden. Die Planungskosten können bereits bei den anstehenden Beratungen zum Nachtragshaushalt 2021 eingeplant werden, schlägt Herr Sinß vor.

Die Verwaltungsvorlage kommt den Grünen beim Naturrasen und dem Standort entgegen, so Frau Prasser-Strith, aber auch einige Punkte aus dem SPD-Antrag sind in Ordnung. Eine Expertenanhörung zum Thema Rasen wird begrüßt. Noch offene Fragen sind die Verbindung zum Koepp-Gelände, der Zugang zur Unterführung der B42, die Brauchwasserentnahmestelle und die Besucherstellplätze. Dem Änderungsantrag kann aus ihrer Sicht zugestimmt werden.

Herr Schönleber spricht sich für die Beibehaltung des Standorts aus. Eine Verlagerung führt durch die Suche zu einer Zeitverzögerung und erhöhten Kosten. Die Anregung von Herr Hamm, bei der Gemeinde Walluf bzgl. Rasen nachzufragen, hat Bürgermeister Tenge bereits aufgegriffen. Er berichtet, dass dort ein Hockeyrasen angelegt wurde, er besitzt eine andere Struktur und ist kürzer. Die FC Oestrich wünscht sich einen Naturrasen, berichtet Bürgermeister Tenge auf Nachfrage von Herrn Bleuel. Herr Sinß regt an, das Thema Rasen mit allen Varianten, Experten und Betroffenen zu besprechen. Hinsichtlich Hochwasser, Beispielbarkeit, Pflege (Hauptamtlicher für Rasenpflege) und Bewässerung sollten Geisenheim und Walluf angefragt werden. Es soll auch pro forma eine Gegenüberstellung von alternativen Standorten hinsichtlich der Kosten vorgelegt werden, da die angedachte Umgestaltung des Standorts von den Kosten fast wie ein kompletter Neubau sein wird. Frau Hammer wendet ein, dass das alles bereits mit überlegt wurde und nicht nochmal wiederholt werden muss. Herr Christ wirft die Frage auf, wie ein Naturrasen im Hochwasserfall vom Schlamm gereinigt wird nebst Kosten dafür. Vorsitzender Bleuel fasst die bisherige Diskussion zusammen: Der Antrag der SPD wird geteilt. Zum komplexen Thema Rasen soll gezielt Expertenmeinung eingeholt werden, wie z. B. beim DFB, FC Oestrich, Landessportbund, Geisenheim und Walluf. Zum Thema Bewässerung berichtet Bürgermeister Tenge, dass ein Hybridrasen zwei Mal wöchentlich gewässert werden muss, damit er weich bleibt. Wann die letzte Überschwemmung des Platzes durch ein Hochwasser stattgefunden hat, konnte nicht festgestellt werden. Sowohl beim Kunstrasen, als auch beim Hybridrasen drückt sich das Wasser von unten hoch. Bürgermeister Tenge bittet darum, die Prüfung von Alternativstandorten nicht weiter zu verfolgen um nicht Arbeitskraft zu binden. Gemeinsam ist allen möglichen anderen Standorten, dass Flächen zugekauft werden müssen, meist sind über 10 Eigentümer betroffen. Weiter bittet er von einer finanziellen Beteiligung der EBS abzusehen, soweit kein Einkauf von deren Seite erfolgt. Herr Sinß bittet darum, die Ergebnisse der damaligen Standortprüfung den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis zu bringen. Hinsichtlich der EBS sollten die gleichen Prüfkriterien wie beim FC Oestrich formuliert werden. Hinsichtlich des Standorts besteht Einvernehmen, das es der bisherige bleibt. Vorsitzender Bleuel formuliert die Tischvorlage in den Punkten alternative Standorte und Beteiligung EBS um und fügt einen Punkt 5 zum Thema Rasen – Expertenanhörung dazu. Über den so abgeänderten Änderungsantrag der SPD, der als Tischvorlage verteilt wurde, wird abgestimmt.

### Beschluss

1. Der Verhandlungsstand der Entwicklung des Sportplatzes in Oestrich wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Bemühungen, an Ort und Stelle des bestehenden Fußballplatzes einen für den Spielbetrieb geeigneten und hochwasserresistenten Kunst-, Natur- oder Hybridrasenplatz

zu planen, wird unterstützt.

3. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen und dem Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen die Ergebnisse vorzulegen,
  - welche technischen und rechtlichen Möglichkeiten bestehen, am aktuellen Standort
    - a. durch die Veräußerung des westlichen Teils der Anlage (ca. 3.000 m<sup>2</sup>) bei gleichzeitiger Verschiebung des Areals nach Osten
    - b. ohne die Veräußerung des Areals und Verschiebung des Platzes nach Osten den bestehenden Platz mit einem Kunst-, Natur- oder Hybridrasenbelag mit Sanierung des bestehenden bzw. Neubau eines neuen Funktionsgebäudes aufzuwerten inkl. entsprechender belastbarer Kostenschätzungen (einmalig investiv und Folgekosten), Finanzierungs- und Zuschussoptionen, Nutzungsdauer und Nutzbarkeit;
  - die damalige Prüfung für mögliche weitere Standorte den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis bringen / Informationen bereitstellen;
  - eine auch finanzielle und/oder geldwerte Beteiligung der European Business School (EBS);
  - eine finanzielle und/oder geldwerte Beteiligung des FC Oestrich;
  - ob und unter welchen Voraussetzungen beim Rheingau-Taunus-Kreis die Platzierung für das Projekt Sportplatz Oestrich auf der „Prioritätenliste vereinseigener Sportstättenbau“ verbessert werden kann;
  - ob neben dieser Förderung weitere Fördermöglichkeiten für Verein und/oder Stadt bestehen;
  - ob sich ggf. mehrere Förderprogramme gegenseitig ausschließen;
  - erforderlichenfalls ein für den Sportstättenbau spezialisiertes Planungsbüro mit den notwendigen Aufgaben (mit) zu betrauen.
4. In den HH 2021 und 2022 sind nach erfolgter Prüfung und Festlegung auf eine Variante entsprechende Mittel aufzunehmen.

Zum Thema Rasen soll Expertenmeinung eingeholt werden und eine Infoveranstaltung bzgl. Rasenart mit Experten zur Klärung von Punkt 2 im Rahmen des UPB's erfolgen.

### **Abstimmung**

*Einstimmig dem so überarbeiteten aktualisierten Änderungsantrag der verteilten Tischvorlage ohne Enthaltung zugestimmt.*

### **10. Bauangelegenheiten (soweit vorhanden)**

1. Bürgermeister Tenge berichtet, dass die Mühlstraße voraussichtlich im Juni 2021 fertig gestellt wird. Als nächstes steht ab Juni 2021 die Querverbindung Gottesthal bis zur Brücke an.
2. Auf Nachfrage von Herrn Schönleber zur Adelbert-Stifter-Straße, berichtet Bürgermeister Tenge, dass die Fertigstellung bis 8/2021 geplant ist.
3. Zum Sachstand Bahnhof Mittelheim kann Bürgermeister Tenge berichten, dass er voraussichtlich bis Mitte 2021 fertig gestellt ist, er ist regelmäßig alle 4 Wochen im Gespräch mit der DB.
4. Der Auftrag zum Neubau der KiTa in Oestrich liegt derzeit bei der Vergabestelle des Rheingau-Taunus-Kreises, die die Ausschreibung vorbereitet und geht dann raus, erklärt Bürgermeister Tenge auf Nachfrage von Herrn Sinß.

### **11. Verschiedenes**

Herr Sinß bittet um Sachstandsmeldung zu folgenden drei Beschlüssen:

1. Antrag der CDU/FDP zum Thema plastikfreies Oestrich-Winkel

2. Sanierung der Metzgerkapelle: Vorlage der Unterlagen und des Sachstands
3. Fortschreibung des Flächennutzungsplans: Sachstand und Herangehensweise.

Da es noch mehr solche angestoßenen Punkte gibt, bittet Vorsitzender Bleuel um eine entsprechende Liste.

Herr Hamm erinnert an den entfallenen Ortstermin mit den OB Hallgarten und Oestrich bzgl. der Hallgartener Straße. Bürgermeister Tenge weist auf die pandemiebedingt schwierigen Rahmenbedingungen hin. Gemeinsam mit den Ortsbeiträten würden sich mehr als 20 Personen treffen. Zudem wäre auf der schmalen Straße ein Abstand von 1,5 m einzuhalten und es dann auch von der Akustik schwierig.

Es wird folgender neuer Termin festgehalten: Dienstag, 21.09.2021.

Oestrich-Winkel, 05.05.2021

Vorsitzender  
Klaus Bleuel

Schriftführerin  
Ruth Schreiner

# Fraktion Freie GRÜNE in der Stadtverordnetenversammlung

## Antrag Nr. 2020/178

Fraktionsvorsitz	Dr. Ute Weinmann
------------------	------------------

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	26.10.2020
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	10.11.2020
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	04.05.2021

**Antrag Freie Grüne: Innenentwicklung - Häuserleerstand in den Ortskernen Oestrich-Winkels entgegenwirken**

### Antragstext

Der Magistrat wird gebeten,

1. gemeinsam mit den Ortsbeiräten, interessierten EigentümerInnen und dem Landesamt für Denkmalpflege leerstehende und sanierungsbedürftige Gebäude/Häuser im ganzen Stadtgebiet zu identifizieren und in diesem Zusammenhang die vorhandenen Daten des automatisierten Leerstandskatasters Hessen (ALH) zu nutzen.
2. auf dieser Basis eine verwaltungsinterne, gebäudebezogene Bestandsaufnahme über Leerstand und Baulücken in den vier Ortsteilen zu erstellen, die auch Informationen zu Denkmalschutz, Eigentumsverhältnissen und vom Denkmalamt verhängte Baustopps enthält.
3. in Zusammenarbeit mit anderen zuständigen Akteuren (wie Landesamt für Denkmalpflege) proaktiv auf die EigentümerInnen leerstehender Häuser und Wohnungen zuzugehen und geeignete Unterstützungen und Fördermöglichkeiten zu unterbreiten.
4. zu prüfen, welche finanziellen Anreize zur Aktivierung von Wohnraum im Innenbereich für die EigentümerInnen von leerstehenden Gebäuden geschaffen werden können.

### Begründung

erfolgt mündlich

### Finanzielle Auswirkungen



Oestrich-Winkel, 12.10.2020

Fraktionsvorsitz

# Fraktion Freie GRÜNE in der Stadtverordnetenversammlung

## Antrag

Nr. 2020/219

Fraktionsvorsitz	Dr. Ute Weinmann
------------------	------------------

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.02.2021
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	04.05.2021
Stadtverordnetenversammlung	17.05.2021

### **Antrag Freie GRÜNE: Grünes Gewerbegebiet Koepf - Städtebaulicher Vertrag mit der WHU**

#### **Antragstext**

Der Magistrat wird beauftragt, die bisherigen Vorschläge zur Aufnahme in den städtebaulichen Vertrag mit der WHU um folgenden Eckpunkt zu ergänzen:

Ein Kriterienkatalog ist zu erstellen, der auf der Basis einer gründlichen Bodensanierung eine nachhaltige Entwicklung des zukünftigen Gewerbe- und Wohngebiets auf dem ehemaligen Koepf-Gelände sicherstellt und die großflächige Inanspruchnahme und Versiegelung von Flächen mit nachteiligen Folgen für Klima und Umwelt verhindert. Dabei sind z.B. folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Maximaler Abstand zwischen Gewerbe und Wohnbebauung und Abgrenzung der Gewerbefläche zur Wohnbebauung durch großzügige Grün- und/oder schmale Waldstreifen (Grün statt Beton)
- Größtmöglicher Lärmschutz
- Ladestationen und Verkehrsreduktion, klimafreundliche Verkehrsplanung insgesamt - einschließlich Rad- und Fußverkehr
- Naturnahe Gestaltung der Parkplätze und Gehwege
- Bepflanzung von Straßen mit Grüninseln
- Gebäudebegrünung, Dachbegrünung
- Klimaschutz und energieeffizientes Bauen (hoher Einsatz erneuerbarer Energien);
- Intelligente Straßenbeleuchtungssysteme

#### **Begründung**

Allein schon die hohe Schadstoffbelastung des Bodens und der Gebäudeteile auf dem ehemaligen Koepf-Gelände erfordern eine gründliche Sanierung und eine intelligente Nutzung der Flächen, die auf mehrere Bedürfnisse abgestimmt ist. Damit das neue Gewerbe- und Wohngebiet in ein positives Licht unserer Stadt gerückt werden kann, ist es wichtig, mit dem Investor und den Unternehmen, die sich dort ansiedeln wollen, eine gemeinsame Vision für ein nachhaltiges Gebiet zu entwickeln, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Dimensionen miteinander vernetzt. Dabei kann der von den Freien Grünen geforderte Kriterienkatalog hilfreich sein. Neben ihrer Klimarelevanz setzen diese Maßnahmen ein sichtbares Zeichen

für eine veränderte Qualität im neuen Gewerbe- und Wohngebiet Oestrich-Winkels; sie verbessern zugleich die Imagesteigerung und die Aufenthaltsqualität und werden folglich auch für junge Familien und andere interessierte Wohnungssuchende interessant.

Oestrich-Winkel, 30.11.2020

Fraktionsvorsitz

# Fraktion CDU/FDP in der Stadtverordnetenversammlung

## Antrag

Nr. 2019/151

Fraktionsvorsitz	Pavlos Stavridis / Björn Sommer
------------------	---------------------------------

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	18.11.2019
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	03.12.2019
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	04.05.2021
Stadtverordnetenversammlung	17.05.2021

### Antrag CDU/FDP: Neue Bestattungsmöglichkeiten

#### Antragstext

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu prüfen, ob eine neue Bestattungsmöglichkeit in Gestalt einer „Baumbestattung“ auf den städtischen Friedhöfen eingeführt werden kann.
2. zu prüfen, ob eine weitere Möglichkeit der Erdbestattung, ohne Gräbereinfassung, eingeführt werden kann.
3. der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

#### Begründung

1. Im Stadtparlament wurde bereits mehrfach über die Umgestaltung der städtischen Friedhöfe diskutiert und auch ein entsprechender Beschluss gefasst, wonach die Friedhöfe mit mehr Bäumen bepflanzt und insgesamt der Aufenthaltscharakter verstärkt werden soll.

Das Konzept ist bisher nur in Ansätzen verwirklicht, ein Mehr an Bäumen ist aber jedenfalls bereits festzustellen.

Da immer wieder die Frage eines Bestattungswaldes in der Öffentlichkeit diskutiert wird, sollte erwogen werden, auf den städtischen Friedhöfen im Bereich der vorhandenen Bäume eine zusätzliche Bestattungsmöglichkeit anzubieten, indem dort unbefestigte Urnengräber zugelassen werden, die ähnlich einer Bestattung im Wald eine naturnahe Ruhestätte bieten.

Sie wäre mit dem Vorteil verbunden, dass die Begräbnisstätte weiterhin zu Fuß erreichbar ist und nicht weit außerhalb der Ortsteile liegt, jedoch die Flächen unserer Friedhöfe auch in Zeiten alternativer Bestattungsformen weiterhin den zentralen Mittelpunkt der Begräbniskultur bilden.

2. In der letzten Zeit wurde von älteren und alleinlebenden Mitgliedern unserer Gemeinde mehrfach der Wunsch nach einer solchen Bestattungsmöglichkeit geäußert. Häufig sind die nahen Verwandten verzogen und es gibt den Wunsch nach einer Erdbestattung. In der Friedhofssatzung ist die Errichtung von geschlossenen Grabstätten, z.B. mit einer Grabplatte, nicht zugelassen. Denkbar wäre hier eine Erdbestattung „auf einer Wiese“ auf dem Friedhof mit der Errichtung eines Grabsteins oder einer Namensplatte.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten

Oestrich-Winkel, 04.11.2019

Fraktionsvorsitz



## Beschlussvorlage

Nr: 2021/41

Aktenzeichen	
Dezernat / Fachbereich	Fachbereich Bauen
Vorlagenerstellung	Joerg Waldmann

Verfahrensgang	Termin
Magistrat	22.03.2021
Stadtverordnetenversammlung	19.04.2021
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	04.05.2021
Stadtverordnetenversammlung	17.05.2021

### Sportplatz Oestrich

### Beschlussvorschlag

1. Der Verhandlungsstand der Entwicklung des Sportplatzes in Oestrich wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Bemühungen, an Ort und Stelle des bestehenden Fußballplatzes einen für den Spielbetrieb geeigneten und hochwasserresistenten Naturrasenplatz zu planen wird unterstützt.
3. Die Liegenschafts- und Finanzabteilungen werden gebeten, eine Berechnung der Finanzierung der Maßnahme durch die Veräußerung des westlichen Teils der Anlage (ca. 3.000 m<sup>2</sup>) und der zu erwartenden Förderungen und Zuschüsse aufzustellen.
4. In den HH 2021 und 2022 sind entsprechende Mittel aufzunehmen.

### Sachverhalt

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Magistrat mit Beschluss 2018742 beauftragt, das Projekt Sportplatz Oestrich bzw. die Verhandlungen mit der Nachbarstadt Eltville für einen gemeinsamen Sportplatz Oestrich/Hattenheim zu führen. In einem Telefonat vom 09.03.2021 zwischen dem BGM Kunkel (Eltville) und BGM Tenge wurde durch Herrn Kunkel dargestellt, dass seitens der Stadt Eltville bzw. des SSV Hattenheim kein vorrangiges Interesse an einer gemeinsamen Lösung mehr besteht, da sich durch ein neu zu erschließendes Baugebiet am Nordrand von Hattenheim neue Möglichkeiten ergeben würden.

Daraufhin fand ein für den gleichen Abend bereits terminiertes Gespräch mit Vertretern des FC Oestrich (1. Vorsitzender Herr Haas), der EBS (Immobilienmanagerin Frau Deitenbach), des Ortsbeirates Oestrich (Frau Ortsvorsteherin Hammer) und der Stadt Oestrich Winkel (Frau Kusiak und Herr Waldmann) mit Bürgermeister Kay Tenge statt, um über das weitere Vorgehen und die Zukunft des Sportplatzes in Oestrich zu reden. Der ebenfalls in 2020 beteiligte TG Oestrich hatte schon 2020 kein Interesse an einer gemeinsamen Sportanlage bekundet. Bereits in mehreren vorangegangenen Gesprächen seit Anfang 2020 wurde konstruktiv an den Zielen und den Kooperationsmöglichkeiten gearbeitet. Bis zu diesem Abend parallel für beide Varianten (Neuer gemeinsamer Standort FC Oestrich/SSV Hattenheim und Neubau vor Ort).

Am 09.03.2021 wurde den Teilnehmern das Ergebnis des Telefonates mit BGM Kunkel mitgeteilt. Die Akteure verständigten sich darauf, im internen Kreis Ihrer Organisationen über die besprochenen Inhalte zu beraten.

Als Ergebnis des positiv verlaufenen Gespräches und als Beratungsstand wurde festgestellt, dass

- Gemeinsam an einer Lösung für den Sportplatz gearbeitet wird
- eine Lösung auf dem bestehenden Platz gewünscht wird
  - Die Platzstruktur ohne Laufbahnen und Leichtathletikanlagen geplant werden soll
  - Ein Mehrzweckfeld integriert werden soll (Wunsch des FC, der EBS und der Stadtjugendpflege/KfK)
- Die Ausführung in Naturrasen erfolgen sollte
  - Pflege und Unterhaltung durch den FC Oestrich
  - Hochwasserresistent
  - Geringere Kosten als ein vergleichbarer Kunstrasen
- Finanzierung durch alle Beteiligten
  - Fördergeldanträge des FC Oestrich bei Kreis, Land und Bund
  - Akquirierung von Vereinsmitteln und Sponsorengeldern (Zusammen mit EBS-Studentenschaft)
  - Finanzierungsmodell der EBS als Zuschuss oder Finanzierungsmodell (z. B. Mehrzweckfeld)
  - Veräußerung eines Teiles des Sportplatzes (westlich zum WHU Gelände gelegen) als Finanzierungsgrundlage

Durch den Wegfall der Leichtathletikanlagen und der Laufbahnen besteht die Möglichkeit den neu anzulegenden Platz in süd-östlicher Richtung zu verschieben und am nördlichen Rand dadurch Platz für ein neues Sportlerheim zu schaffen. Zudem könnte östlich des Platzes neben der bestehenden Skateranlage eine „Mehrzweckfläche“ entstehen, die verschiedensten Sportarten Raum bietet (Fußball, Basketball und Volleyball).

## **Anlage(n)**

1. Änderungsantrag SPD Sportplatz Oestrich
2. FDP Änderungsantrag Sportplatz Oe

Oestrich – Winkel, 17.03.2021

Dezernatsleiter

## Änderungsantrag SPD: TOP 7.2.1 Sportplatz Oestrich

### Antrag:

1. Der Verhandlungsstand der Entwicklung des Sportplatzes in Oestrich wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Bemühungen, an Ort und Stelle des bestehenden Fußballplatzes einen für den Spielbetrieb geeigneten und hochwasserresistenten Kunst-, Natur- oder Hybridrasenplatz zu planen, wird unterstützt.
3. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen und dem Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen die Ergebnisse vorzulegen,
  - welche technischen und rechtlichen Möglichkeiten bestehen, am aktuellen Standort
    - a. durch die Veräußerung des westlichen Teils der Anlage (ca. 3.000 m<sup>2</sup>) bei gleichzeitiger Verschiebung des Areals nach Osten
    - b. ohne die Veräußerung des Areals und Verschiebung des Platzes nach Osten  
den bestehenden Platz mit einem Kunst-, Natur- oder Hybridrasenbelag mit Sanierung des bestehenden bzw. Neubau eines neuen Funktionsgebäudes aufzuwerten inkl. entsprechender belastbarer Kostenschätzungen (einmalig investiv und Folgekosten), Finanzierungs- und Zuschussoptionen, Nutzungsdauer und Nutzbarkeit;
  - mögliche weitere Standorte für eine neue Sportplatzanlage auf Oestricher Gemarkung unter o.g. gleichen Gesichtspunkten;
  - eine auch finanzielle Beteiligung der European Business School (EBS);
  - eine finanzielle und/oder geldwerte Beteiligung des FC Oestrich;
  - ob und unter welchen Voraussetzungen beim Rheingau-Taunus-Kreis die Platzierung für das Projekt Sportplatz Oestrich auf der „Prioritätenliste vereinseigener Sportstättenbau“ verbessert werden kann;
  - ob neben dieser Förderung weitere Fördermöglichkeiten für Verein und/oder Stadt bestehen;
  - ob sich ggf. mehrere Förderprogramme gegenseitig ausschließen;
  - erforderlichenfalls ein für den Sportstättenbau spezialisiertes Planungsbüro mit den notwendigen Aufgaben (mit) zu betrauen.
4. In den HH 2021 und 2022 sind nach erfolgter Prüfung und Festlegung auf eine Variante entsprechende Mittel aufzunehmen.

### Begründung:

Erfolgt mündlich

Carsten Sinß

Vorsitzender SPD-Fraktion



# Fraktion FDP in der Stadtverordnetenversammlung

## Fraktionsantrag

Fraktionsvorsitz	Marius Schäfer
------------------	----------------

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	
Wählen Sie ein Element aus.	
Wählen Sie ein Element aus.	
Wählen Sie ein Element aus.	
Wählen Sie ein Element aus.	

### Betreff

Änderungsantrag Sportplatz Oestrich

### Antragstext

2. Die Bemühungen, an Ort und Stelle des bestehenden Fußballplatzes einen für den Spielbetrieb geeigneten und hochwasserresistenten Kunstrasenplatz nach Wallufer Vorbild zu planen, wird vorgeschlagen.

### Begründung

Im Stadtteil Oestrich besteht seit vielen Jahren bei dem Verein FC Oestrich der Wunsch, einen Kunstrasenplatz zu errichten.

Für den FC Oestrich ist ein neuer Fußballplatz aufgrund der zurückgehenden Zahlen an Kindern und Jugendlichen, die aktiv Fußball spielen, unabdingbar. Der ins Spiel gebrachte Rasenplatz ist jedoch in jeder Hinsicht unrealistisch, da er sowohl in der Anschaffung und in der Pflege zu teuer ist. Außerdem wird der Platz, ähnlich wie in Geisenheim, nur zu einem kleinen Teil des Jahres bespielbar sein. Ein Kunstrasenplatz nach Wallufer Vorbild erscheint hier deutlich sinnvoller.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

### Finanzielle Auswirkungen

Sind zu ermitteln.